

MEINE INTEGRATION – FRAGENKATALOG ZUM WERTE- UND ORIENTIERUNGSWISSEN | A2

ALLGEMEINES ORIENTIERUNGSWISSEN ÜBER ÖSTERREICH

Überthemen des Werte- und Orientierungswissens

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN ZU ÖSTERREICH

1.) In Österreich gibt es eine Monarchie und einen Kaiser.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

2.) In Österreich macht der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin alle Gesetze.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

2.1.) In Österreich beschließt das Parlament die Gesetze.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

3.) Wie groß ist Österreich?

☐ (a) 148.000 km²

☐ (b) 8.000 km²

☐ (c) 84.000 km²

4.) Wie viele Einwohner und Einwohnerinnen hat Österreich?

☐ (a) Ca. 85 Mio.

☐ (b) Ca. 8,5 Mio.

☐ (c) Ca. 5,8 Mio.

5.) Was ist kein österreichisches Bundesland?

☐ (a) Steiermark

☐ (b)Niederösterreich

☐ (c) Bregenz

5.1.) Was ist ein österreichisches Bundesland?

☐ (a) Steiermark

☐ b)Bregenz

☐ (c) Klagenfurt

5.2.) Was ist kein österreichisches Bundesland?

☐ (a) Niederösterreich

☐ (b) Kärnten

☐ (c) Eisenstadt

5.3.) Was ist ein österreichisches Bundesland?

☐ a) Tirol

☐ (b) St. Pölten

☐ (c) Graz

6.) Was ist keine österreichische Landeshauptstadt?

☐ (a) Vorarlberg

☐ (b)Linz

☐ (c) Salzburg

6.1.) Was ist eine österreichische Landeshauptstadt?

☐ (a) Wien

☐ (b) Niederösterreich

☐ (c) Kärnten

7.) Wien ist ein Bundesland und Landeshauptstadt.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

7.1.) Die Hauptstadt von Österreich ist...

- ☐ (a) Salzburg.
- ☐ (b) Wien.
- ☐ (c) Graz.

8.) Wie viele Bundesländer hat Österreich?

- ☐ (a) 5
- ☐ (b) 9
- ☐ (c) 13

9.) Österreich ist in der Europäischen Union.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

9.1.) Seit wann ist Österreich in der Europäischen Union?

- ☐ (a) Seit 1955.
- ☐ (b) Seit 2002.
- ☐ (c) Seit 1995.

10.) Die offizielle Sprache in einem Land heißt auch Amtssprache.

Welche Sprache ist die Amtssprache in Österreich?

- ☐ (a) Englisch
- ☐ (b) Türkisch
- ☐ (c) Deutsch

11.) In Österreich zahlt man mit...

- ☐ (a) Kronen.
- ☐ (b) Schilling.
- ☐ (c) Euro.

STELLENWERT VON SPRACHE UND BILDUNG

STAAT FINANZIERT DIE ÖFFENTLICHE BILDUNG MIT STEUERGELDERN

1.) Der Staat Österreich bezahlt das öffentliche Bildungssystem.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

GRUNDZÜGE DES ÖSTERREICHISCHEN BILDUNGSSYSTEMS

2.) Wie viele Jahre kann eine Lehre dauern?

☐ (a) 8 Jahre.

☐ (b) 10 Jahre.

☐ (c) 2 bis 4 Jahre.

3.) Eine Person möchte Frisör oder Frisörin werden. Sie muss eine Lehre machen und in eine Berufsschule gehen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

3.1.) Eine Person möchte Bäcker oder Bäckerin werden. Sie muss eine Lehre machen und in eine Berufsschule gehen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

3.2.) Eine Person möchte von Beruf Mechaniker oder Mechanikerin werden. Die Person kann den Beruf in der Werkstatt lernen und muss keine Berufsschule besuchen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

3.3.) Eine Person möchte Optiker oder Optikerin werden. Sie muss eine Lehre machen und in eine Berufsschule gehen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

3.4) Eine Person möchte von Beruf Koch oder Köchin werden. Die Person kann den Beruf in einem Restaurant lernen und braucht dafür keine Berufsschule.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

4.) Kinder in Österreich besuchen in der Regel im Alter von 6 bis 10 Jahren ...

☐ (a) die Volksschule.

☐ (b) die Mittelschule.

☐ (c) den Kindergarten.

5.) Nach der Volksschule können Kinder in die Unterstufe einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) oder in eine Mittelschule gehen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

ERWACHSENENBILDUNG

6.) Erwachsene haben keine Möglichkeit, einen Kurs zu besuchen und etwas Neues zu lernen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

7.) Ich möchte als erwachsene Person eine neue Sprache lernen. Es gibt Sprachkurse für Erwachsene.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

8.) Mit einem Schulabschluss hat man bessere Chancen am Arbeitsmarkt.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

9.) Eine Person möchte den Beruf wechseln. Was soll die Person tun?

- ☐ (a) Nichts. Man kann den Beruf nicht wechseln.
- ☐ (b) Die Person kann sich selbst über Ausbildungen informieren.
- ☐ (c) Nichts. Man kann sich den Beruf nicht selbst aussuchen.

10.) Wenn ich in Österreich eine Arbeit finden will, kann mir eine gute Ausbildung helfen.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

11.) Wie finde ich leichter eine Arbeit?

- ☐ (a) Mit einer guten Ausbildung.
- ☐ (b) Mit einer e-card.
- ☐ (c) Mit einer Bankomatkarte.

GLEICHBERECHTIGUNG IM BILDUNGSSYSTEM

12.) In Österreich lernen Buben und Mädchen gemeinsam in einer Klasse.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

13.) Nur Buben können in Österreich einen technischen Beruf lernen.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

14.) Mädchen können in Österreich auch Mechanikerin werden.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

15.) Wer unterrichtet Kinder in der Schule?

- ☐ (a) Nur Lehrer.

☐ (b) Nur Lehrerinnen.

☐ (c) Lehrerinnen und Lehrer.

15.1.) An einer österreichischen Schule kann eine Frau Direktorin und ein Mann Direktor sein.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

16.) In der Schule gelten die gleichen Regeln für Buben und Mädchen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

17.) Mädchen und Buben bekommen in Österreich eine gleich gute Schulbildung.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

SCHULPFLICHT UND KINDERGARTENPFLICHT IN ÖSTERREICH UND DIE MITWIRKUNGSPFLICHT DER ELTERN

18.) In Österreich ist eine gute Ausbildung nur für Buben wichtig.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

18.1.) In Österreich ist eine gute Ausbildung nur für Mädchen wichtig.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

18.2.) Mädchen brauchen in Österreich keine gute Bildung, weil sie später heiraten.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

18.3.) Buben brauchen in Österreich keine gute Bildung, weil sie später heiraten.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

19.) Im Kindergarten und in der Schule gibt es Elternabende. Dort sprechen Eltern und Lehrerinnen und Lehrer über Probleme und viele wichtige andere Themen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

19.1.) Zum Elternsprechtag müssen Eltern nur gehen, wenn die Kinder in der Schule schlecht sind.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

20.) Der Elternabend ist nur für Eltern, die gut Deutsch sprechen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

21.) Wenn das Kind Probleme in der Schule hat, sollen seine Eltern einen Termin mit der Lehrerin oder dem Lehrer machen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

22.) Eltern müssen sich informieren, was das Kind im Kindergarten braucht.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

22.1.) Eltern müssen sich informieren, was das Kind in der Schule braucht.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

23.) Eltern können eine Strafe bekommen, wenn das Kind nicht in die Schule geht.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

24.) Wenn es zuhause viel Arbeit gibt, dürfen Kinder zuhause bleiben und helfen. Sie müssen dann nicht in die Schule gehen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

ARBEITSWELT UND WIRTSCHAFT

SOZIALSYSTEM: ARBEITEN UND 1.) STEUERN ZAHLEN IM KONTEXT DES SOLIDARITÄTSPRINZIPS

1.) Wer bezahlt in Österreich die Arbeitslosenversicherung, Kindergärten und Krankenhäuser?

☐ (a) Nur Ärzte und Ärztinnen.

☐ (b) Menschen, die Steuern und Sozialversicherung zahlen.

☐ (c) Nur Politiker und Politikerinnen.

2.) Woher kommt das Arbeitslosengeld?

☐ (a) Viele Menschen arbeiten. Mit ihren Steuern zahlen sie das System.

☐ (b) Von der EU.

☐ (c) Von der UNO.

3.) Was gehört nicht zur Sozialversicherung?

☐ (a) Die Lebensversicherung.

☐ (b) Die Pensionsversicherung.

☐ (c) Die Krankenversicherung.

3.1.) Was gehört nicht zur Sozialversicherung?

- ☐ (a) Die KFZ-Versicherung.
- ☐ (b) Die Unfallversicherung.
- ☐ (c) Die Arbeitslosenversicherung.

ARBEITSLOSENGELD DES AMS ALS SOLIDARITÄTSPRINZIP

4. Informationen zu freien Arbeitsstellen bekommt man in der Regel ...

- ☐ (a) bei der Polizei.
- ☐ (b) im Krankenhaus.
- ☐ (c) beim AMS.

4.1.) Das AMS hilft nur Österreicherinnen und Österreichern bei der Arbeitssuche.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

4.2.) Ich suche eine Arbeit. Das AMS kann mir dabei helfen.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

5.) Wann gehen Personen zum AMS?

- ☐ (a) Wenn sie eine neue Wohnung suchen.
- ☐ (b) Wenn sie einen Arzt oder eine Ärztin brauchen.
- ☐ (c) Wenn sie Arbeit suchen.

6.) Wer Arbeitslosengeld bekommt, muss ...

- ☐ (a) mit dem AMS zusammenarbeiten und sich eine Arbeit suchen
- ☐ (b) die Matura machen.
- ☐ (c) keine Bewerbungen schreiben.

7.) Bekommt jede Person in Österreich Arbeitslosengeld?

- ☐ (a) Ja, jede Person ohne Arbeit bekommt Arbeitslosengeld.

☐ (b) Ja, wenn sie vorher in Österreich gearbeitet hat.

☐ (c) Nein, es gibt kein Arbeitslosengeld.

8.) Das AMS bezahlt einer Person einen Kurs. Muss die Person diesen Kurs besuchen, damit sie das Arbeitslosengeld bekommt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

9.) Was muss eine arbeitslose Person machen, damit sie das Arbeitslosengeld bekommt?

☐ (a) Sie muss sich für einen Job bewerben. Das AMS informiert über passende Stellen.

☐ b) Sie muss nicht zum AMS gehen.

☐ (c) Sie muss keine Bewerbungen schreiben.

10.) Das Sozialsystem in Österreich funktioniert, weil die Menschen arbeiten und Steuern zahlen. Wenn man die Arbeit verliert, soll man ...

☐ (a) nichts machen. Andere zahlen Steuern.

☐ (b) selbst und aktiv eine neue Arbeit suchen.

☐ (c) vom Staat leben.

11.) Für das österreichische Sozialsystem ist es wichtig, dass viele Menschen arbeiten und Steuern zahlen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

12.) Welchen Personen hilft der Staat, wenn sie die Arbeit verlieren?

☐ (a) Personen, die Geld brauchen, aber nicht arbeiten wollen.

☐ (b) Personen, die sich arbeitslos melden und wieder arbeiten wollen.

☐ (c) Niemandem.

GLEICHBERECHTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

13.) Männer haben in der Arbeit mehr Rechte und Möglichkeiten als Frauen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

13.1.) Frauen haben in der Arbeit mehr Rechte und Möglichkeiten als Männer.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

13.2.) Frauen und Männer haben in der Arbeit die gleichen Rechte und Pflichten.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

14.) Schwangere Frauen haben in der Arbeit spezielle Rechte.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

15.) In Österreich müssen Frauen in der Arbeit nie mit Männern zusammenarbeiten.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

15.1.) In Österreich müssen Männer in der Arbeit nie mit Frauen zusammenarbeiten.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

15.2.) In Österreich arbeiten Frauen und Männer meistens zusammen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

16.) Ein Mann und eine Frau haben dieselbe Ausbildung und machen die gleiche Arbeit. Können Sie gleich viel Geld bekommen?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

17.) Eine Frau und ein Mann haben für einen Beruf die gleiche Qualifikation. Die Frau bekommt die Arbeit nicht, weil sie eine Frau ist. Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

18.) Mein Kollege ist homosexuell. Er verliert deshalb seinen Job. Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

18.1.) Meine Kollegin ist homosexuell. Sie verliert deshalb ihren Job. Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

19.) Eine Frau verliert ihre Arbeit, weil sie schwanger ist. Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

UNTERSCHIEDLICHE ARBEITSFORMEN BRUTTOGEHALT, NETTOGEHALT

20.) Eine Person arbeitet und bekommt Nettogehalt/Nettolohn. Was bedeutet das?

☐ (a) Sie muss vom Nettogehalt/Nettolohn noch Steuern und die Sozialversicherung bezahlen.

☐ (b) Sie muss vom Nettogehalt/Nettolohn nur noch die Sozialversicherung bezahlen.

☐ (c) Die Firma hat die Steuern, Abgaben und die Sozialversicherung schon bezahlt.

21.) Eine Person will in Österreich eine eigene Firma oder ein eigenes Geschäft haben. Ist das möglich?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

22.) Eine Person arbeitet in einer Firma und bekommt dafür das Nettogehalt/den Nettolohn auf das Konto. Von diesem Geld muss sie auch noch Steuern bezahlen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

GESUNDHEIT

1.) Welche wichtigen Informationen stehen auf der e-card?

☐ (a) Die Sozialversicherungsnummer und der Name der Person, die die Karte benutzen darf.

☐ (b) Die Adresse und die Telefonnummer der Person, die die Karte benutzen darf.

☐ (c) Die gemeinsame Sozialversicherungsnummer der Familie.

2.) Eine Frau hat eine Krankenversicherung und eine e-card. Ihr Mann hat keine Krankenversicherung. Gilt die e-card von der Frau auch für den Mann?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

2.1.) Ein Mann hat eine Krankenversicherung und eine e-card. Seine Schwester ist krank und möchte zum Arzt gehen. Sie hat keine Krankenversicherung. Darf der Mann seiner Schwester seine e-card geben?

☐ (a) ja

☐ b) nein

3.) Bekommen Kinder eine eigene e-card?

☐ a) ja

☐ (b) nein

4.) Menschen bekommen im österreichischen Gesundheitssystem Tipps und Hilfe, damit sie gesund bleiben.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

4.1) Kranke Menschen bekommen im österreichischen Gesundheitssystem Tipps und Hilfe, damit sie gesund werden.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

5.) Woher kommt das Geld für das öffentliche Gesundheitssystem?

☐ (a) Von allen Menschen, die in Österreich Steuern und Krankenversicherung bezahlen.

☐ (b) Nur von den Patienten und Patientinnen.

☐ (c) Nur von Firmen.

6.) Das öffentliche Gesundheitssystem in Österreich macht medizinische Hilfe für alle Menschen möglich.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

7.) Es gibt ärztliche Untersuchungen, für die man selbst bezahlen muss.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

GESCHLECHTERGLEICHHEIT IN MEDIZINISCHEN BERUFEN

8.) Im Krankenhaus kann ein Patient immer wählen, ob ihn ein Arzt oder eine Ärztin untersuchen soll.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

8.1.) Eine Frau kommt ins Krankenhaus und möchte nicht, dass sie ein Mann untersucht. Sie hat das Recht, dass eine Ärztin sie untersucht.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

8.2.) Ein Mann kommt ins Krankenhaus und möchte nicht, dass eine Frau ihn untersucht. Er hat das Recht, dass ein Arzt ihn untersucht

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

9.) Was ist ein Augenarzt oder eine Augenärztin?

☐ (a) Ein Arzt oder eine Ärztin für den ganzen Körper.

☐ (b) Ein Hausarzt oder eine Hausärztin.

☐ (c) Ein Facharzt oder eine Fachärztin.

9.1.) Was ist eine Frauenärztin oder ein Frauenarzt?

☐ (a) Ein Arzt oder eine Ärztin für den ganzen Körper.

☐ (b) Ein Hausarzt oder eine Hausärztin.

☐ (c) Ein Facharzt oder eine Fachärztin.

9.2.) Was untersucht eine Hausärztin oder ein Hausarzt?

☐ (a) Den ganzen Körper.

☐ (b) Nur die Zähne.

☐ (c) Nur die Augen.

10.) Wer arbeitet in einem Krankenhaus?

☐ (a) Nur Männer.

☐ (b) Nur Frauen.

☐ (c) Frauen und Männer.

KRANKENHAUS UND NOTFÄLLE

11.) Eine Person hat Schnupfen. Warum soll sie zuerst zum Hausarzt und nicht in die Krankenhaus-Ambulanz gehen?

☐ (a) Weil die Krankenhaus-Ambulanz nur für Notfälle da ist.

- ☐ (b) Weil man beim Hausarzt keine e-card braucht.
- ☐ (c) Weil man nur mit der Rettung in die Ambulanz kommt.

12.) Wenn es brennt, ruft man die Feuerwehr. Welche Notrufnummer hat die Feuerwehr?

- ☐ (a) 122.
- ☐ (b) 133.
- ☐ (c) 144.

12.1.) Eine Person ist schwer verletzt. Welche Notrufnummer hat die Rettung?

- ☐ (a) 122.
- ☐ (b) 133.
- ☐ (c) 144.

12.2.) Welche Notrufnummer soll ich anrufen, wenn ich Hilfe von der Polizei brauche?

- ☐ (a) 122.
- ☐ (b) 133.
- ☐ (c) 144.

12.3.) Welche Notrufnummer funktioniert in ganz Europa?

- ☐ (a) 112.
- ☐ (b) 113.
- ☐ (c) 114.

13.) Ein Mann schlägt eine Frau. Was soll sie tun?

- ☐ (a) Nichts.
- ☐ (b) Die Polizei anrufen
- ☐ (c) Den Bruder anrufen.

14.) Kann eine Person eine Notrufnummer anrufen, wenn sie kein Guthaben auf ihrem Handy hat?

- ☐ (a) ja
- ☐ (b) nein

15.) Kann eine Person eine Notrufnummer auch aus einer Telefonzelle anrufen, wenn sie kein Geld hat?

- ☐ (a) ja
- ☐ (b) nein

16.) Jede Person muss die Rettung anrufen, wenn andere Menschen einen medizinischen Notfall haben.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

16.1.) Eine Person sieht einen Unfall. Was muss die Person tun?

- ☐ (a) Sie schaut weg und geht weiter.
- ☐ (b) Nichts. Eine andere Person soll helfen.
- ☐ (c) Sie muss selbst helfen oder Hilfe holen.

17.) Eine Person sieht, wie jemand eine andere Person schlägt. Was muss sie tun?

- ☐ (a) Sie ruft die Polizei an.
- ☐ (b) Sie schaut weg und tut nichts.
- ☐ (c) Sie macht sofort ein Video mit dem Handy.

18.) Wann darf man eine kranke Person im Krankenhaus besuchen?

- ☐ (a) Nur wenn ein Arzt oder eine Ärztin dabei ist.
- ☐ (b) Zu den Besuchszeiten.
- ☐ (c) Man darf niemanden im Krankenhaus besuchen.

GESUNDHEIT UND EIGENVERANTWORTUNG VORSORGE UND PRÄVENTION---

19.) Eine Vorsorgeuntersuchung ist eine große medizinische Untersuchung. Jede Person darf sie einmal im Jahr gratis machen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

20.) Wer kann die Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen machen?

☐ (a) Schwangere Frauen und Kinder bis 5 Jahre.

☐ (b) Schulkinder.

☐ (c) Nur Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft.

21.) Warum gibt es Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen?

☐ (a) Damit die Mutter weiß, dass es ihr und dem Kind gut geht.

☐ (b) Damit die Mutter die e-card bekommt.

☐ (c) Damit das Kind die österreichische Staatsbürgerschaft bekommt.

WOHNFORMEN

1.) Eine Person wohnt in einer Mietwohnung. Was ist richtig?

☐ (a) Sie muss einmal im Monat Miete bezahlen.

☐ (b) Sie muss die Wohnung kaufen.

☐ (c) Sie kann die Wohnung verkaufen.

2.) Eine Person hat ein Haus gekauft. Muss sie für dieses Haus noch Miete bezahlen?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

3.) Es ist 24 Uhr und eine Person kann nicht schlafen, weil die Nachbarn so laut sind. Was ist richtig?

☐ (a) Da kann man nichts machen. In Wohnhäusern ist es immer laut.

☐ (b) Die Nachbarn müssen um diese Uhrzeit leise sein. Das ist eine Regel.

☐ (c) Die Person muss sich eine andere Wohnung suchen.

4.) Eine Person wohnt in einer Wohnung und möchte ein Haustier haben.

Darf sie das?

- ☐ (a) Nein, Haustiere sind in Wohnungen immer verboten.
- ☐ (b) Ja, Haustiere sind in Wohnungen immer erlaubt.
- ☐ (c) Wenn Haustiere verboten sind, steht das in der Hausordnung.

5.) Wo steht, wie viel Miete man für eine Wohnung bezahlen muss?

- ☐ (a) Im Mietvertrag.
- ☐ (b) Im Kaufvertrag.
- ☐ (c) In der Hausordnung.

ZUSAMMENLEBEN IN DER NACHBARSCHAFT

6.) Die Hausordnung regelt das gute Zusammenleben in einem Haus. In der Hausordnung kann man sich zum Beispiel über die Ruhezeiten im Haus informieren.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

7.) In einer Hausordnung steht, was man tun darf und was nicht.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

8.) Darf eine Person im Stiegenhaus eines Wohnhauses rauchen?

- ☐ (a) Ja.
- ☐ (b) Nur, wenn das Fenster offen ist.
- ☐ (c) Das steht in der Hausordnung.

8.1.) Dürfen Sachen wie Schuhe und Möbel im Stiegenhaus eines Wohnhauses stehen?

- ☐ (a) Ja, Sachen und Möbel dürfen immer im Stiegenhaus stehen.
- ☐ (b) Ja, wenn es ein großes Stiegenhaus ist.

☐ (c) Das steht in der Hausordnung.

MÜLLENTSORGUNG FÜR EIN GUTES ZUSAMMENLEBEN UND EINE SAUBERE UMWELT

9.) Man darf Müll überall hinwerfen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

9.1.) Man soll keinen Müll auf die Straße werfen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

10.) Eine Person stellt einen alten Kühlschrank in den Wald. Die Polizei kann diese Person bestrafen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

11.) Eine Person möchte im Bus rauchen. Ist das erlaubt?

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

12.) Glas und Papier darf man in die Mülltonne für Altpapier werfen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

12.1.) Dosen darf man zum Restmüll werfen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

13.) Man soll ein altes Radio nicht in den Hausmüll werfen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

14.) Ich brauche mein altes Fahrrad nicht mehr. Ich lasse es im Stiegenhaus stehen.

Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

15.) Ich habe einen alten Computer. Ich brauche ihn nicht mehr. Ich werfe den Computer in die Mülltonne von unserem Haus. Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

WOHNEN UND NACHBARSCHAFT

16.) Mülltrennung ist in Österreich wichtig. Man macht zum Beispiel aus alten Zeitungen wieder neues Papier.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

17.) Es ist wichtig, dass alle Menschen in Österreich mithelfen, damit die Natur sauber bleibt.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

RÜCKSICHT UND HÖFLICHKEIT ALS INFORMELLE REGELN ZUR GUTEN NACHBARSCHAFT

18.) Eine Frau steigt mit dem Kind in die Straßenbahn ein. Eine andere Person bietet ihr den Platz an. Das ist sehr höflich.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

SCHUTZ DES LEBENS FOLTERVERBOT EIGENTUMSSCHUTZ GLEICHBERECHTIGUNG ALS GRUND- UND MENSCHENRECHTE

1.) In Österreich haben alle Menschen das Recht auf Sicherheit.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

2.) Die Polizei hilft Menschen in Gefahr.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

3.) Die Polizei will Informationen von einer Person haben. Die Polizei darf diese Person verletzen, damit sie diese Informationen bekommt.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

4.) In Österreich darf der Ehemann die Ehefrau und die Kinder verletzen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

4.1.) In Österreich darf die Ehefrau den Ehemann und die Kinder verletzen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

5.) In Österreich darf eine Mutter ihre Kinder verletzen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

MEINUNGSFREIHEIT

6.) Ich habe eine andere Meinung als meine Familie. Darf ich sie sagen?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

7.) Ich habe eine andere Meinung als die Regierung. Darf ich sie sagen?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

8.) In Österreich muss man die gleiche Meinung wie die Politiker und die Politikerinnen haben.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

9.) Mir gefällt die Meinung eines Politikers/einer Politikerin oder der Regierung nicht. Darf ich das öffentlich sagen?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

10.) In einer Zeitung lese ich etwas, was mir nicht gefällt. Ich habe eine andere Meinung und möchte das gerne öffentlich sagen. Darf ich das tun?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

FREIHEIT DURCH SICHERHEIT

11.) Damit es in Österreich sicher ist und die Menschen in Frieden leben können, sollen alle die staatlichen Gesetze befolgen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

11.1.) Ämter und Behörden dürfen nur tun, was im Gesetz steht.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

12.) In Österreich müssen Polizisten und Polizistinnen die Gesetze befolgen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

13.) In Österreich macht nur der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin Gesetze.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

13.1.) Das österreichische Parlament beschließt in Österreich die Gesetze.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

14.) Österreich ist eine Demokratie. Was bedeutet das?

☐ (a) Das Recht geht vom Volk aus.

☐ (b) Das Recht geht vom Bundespräsidenten aus.

☐ (c) Das Recht geht von reichen Menschen aus.

VIELFALT DES ZUSAMMENLEBENS - KULTURELLE INTEGRATION SELBSTBESTIMMUNG UND TOLERANZ ALS REGELN FÜR DAS ZUSAMMENLEBEN

1.) Darf eine Frau arbeiten, auch wenn ihr Mann das nicht will?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

RELIGIONSFREIHEIT VERHÄLTNIS VON RELIGION UND STAAT

2.) Muss die Ehefrau die gleiche Religion haben wie ihr Ehemann?

☐ (a) Ja, wenn man verheiratet ist, müssen beide die gleiche Religion haben.

☐ (b) Nein, jeder kann eine andere Religion haben.

☐ (c) Ja, die Frau muss immer die gleiche Religion wie ihr Mann haben.

2.1.) Muss der Ehemann die gleiche Religion haben wie seine Ehefrau?

- ☐ (a) Ja, wenn man verheiratet ist, müssen beide die gleiche Religion haben.
- ☐ (b) Nein, jeder kann eine andere Religion haben.
- ☐ (c) Ja, der Mann muss immer die gleiche Religion wie seine Frau haben.

3.) Muss ein Mensch das ganze Leben lang dieselbe Religion haben?

- ☐ (a) ja
- ☐ (b) nein

3.1.) Darf eine Person in Österreich ihre Religion ändern?

- ☐ (a) ja
- ☐ (b) nein

3.2.) Muss jede Person in Österreich eine Religion haben?

- ☐ (a) ja
- ☐ (b) nein

3.3.) Muss ein Mensch das ganze Leben lang dieselbe Religion haben?

- ☐ (a) Nein, in Österreich kann man ab 14 Jahren die Religion wechseln.
- ☐ (b) Nach der Hochzeit darf man die Religion nicht mehr wechseln
- ☐ (c) Ja, in Österreich muss man das ganze Leben lang dieselbe Religion haben.

4.) Staatliche Gesetze sind für alle gleich. Es ist egal, welche Religion man hat.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

4.1.) Muss ich die staatlichen Gesetze in Österreich befolgen, auch wenn meine Religion andere Regeln hat?

- ☐ (a) ja
- ☐ (b) nein

4.2.) Religiöse Regeln stehen in Österreich über dem staatlichen Gesetz.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

5.) Dürfen Jugendliche ab 14 Jahren ihre Religion frei wählen?

☐ (a) Nein, die Eltern wählen immer die Religion.

☐ (b) Ja, ab 14 Jahren darf man seine Religion frei wählen.

☐ (c) Nein, erst ab 18 Jahren darf man seine Religion frei wählen.

GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT FAMILIE UND ZUSAMMENLEBEN

6.) In Österreich darf ein Mann einen anderen Mann lieben und mit ihm zusammenwohnen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

6.1.) In Österreich darf eine Frau eine andere Frau lieben und mit ihr zusammenwohnen.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

7.) In Österreich können ein Mann und eine Frau mit ihrem Kind zusammenwohnen, auch wenn sie nicht verheiratet sind.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

7.1.) In Österreich können Frauen mit ihren Kindern ohne Mann alleine leben.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

7.2.) In Österreich können Männer mit ihren Kindern ohne Frau alleine leben.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

8.) Gewalt in der Familie ist in Österreich ...

☐ (a) erlaubt.

☐ (b) verboten.

☐ (c) nur gegen Erwachsene erlaubt.

9.) Ein Mann schlägt seine Frau. Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

9.1.) Eine Frau schlägt ihren Mann. Ist das erlaubt?

☐ (a) ja

☐ (b) nein

10.) Männer und Frauen dürfen nur zusammenleben, wenn sie verheiratet sind.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT FAMILIE UND ZUSAMMENLEBEN

11.) Alle Erwachsenen ab 18 Jahren dürfen selbst wählen, mit wem sie zusammenleben möchten

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

11.1.) In Österreich wählen die Eltern den Ehemann oder die Ehefrau für ihre Kinder.

☐ (a) richtig

☐ (b) falsch

KONTAKTE KNÜPFEN, AUFEINANDER ZUGEHEN

12.) In Österreich arbeiten viele Menschen ehrenamtlich. Was bedeutet das?

- ☐ (a) Man arbeitet freiwillig und bekommt kein Geld. So kann man Menschen helfen.
- ☐ (b) Man arbeitet auf einem Amt und bekommt Lohn oder Gehalt.
- ☐ (c) Man bekommt für die Arbeit Lohn oder Gehalt.

13.) Was ist richtig?

- ☐ (a) Nur Österreicher und Österreicherinnen dürfen ehrenamtlich arbeiten.
- ☐ (b) Alle Menschen dürfen ehrenamtlich arbeiten.
- ☐ (c) Nur Kinder dürfen ehrenamtlich arbeiten.

14.) Man kann bei der Rettung auch ehrenamtlich arbeiten.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

14.1.) Man kann bei der Feuerwehr auch ehrenamtlich arbeiten.

- ☐ (a) richtig
- ☐ (b) falsch

INTERKULTURELLE BEGEGNUNG, REGELN DES ZUSAMMENLEBENS

15.) Ich bin neu in der Firma. Meine neuen Kolleginnen und Kollegen geben mir die Hand. Was ist höflich?

- ☐ (a) Ich gebe ihnen auch die Hand
- ☐ (b) Ich gebe nur den Männern die Hand
- ☐ (c) Ich gebe nur den Frauen die Hand.
